

Laternen- und Lichterlieder

*Blättern im Liederbuch:
Einfach auf das gewünschte Lied klicken*

- 1 - Ich geh mit meiner Laterne*
- 2 - St. Martin ritt durch Schnee und Wind*
- 3 - Abends, wenn es dunkel wird*
- 4 - Durch die Straßen*
- 5 - Kommt, wir wollen Laterne laufen*
- 6 - Lichterkinder*
- 7 - Ein armer Mann*
- 8 - Millionen Sterne*
- 9 - Zünd ein Licht an*
- 10 - Jede Kerze bringt ein Licht*
- 11 - Nun sagen wir euch allen: „Gute Nacht“*

*Und weil Teilen einfach schöner ist...
QR-Code scannen und gemeinsam singen:*



1 - Ich geh mit meiner Laterne

D-A-D

Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir,
Dort oben leuchten die Sterne
und unten leuchten wir.

Mein Licht ist schön,
könnt ihr es sehen,
rabimmel, rabammel,
rabum, bum, bum. 2x

Ich trag mein Licht,
ich fürcht mich nicht,
rabimmel, rabammel,
rabum, bum, bum. 2x

Laternenlicht
verlöscht mir nicht,
rabimmel, rabammel,
rabum, bum, bum. 2x

Wie schön das klingt,
wenn jeder singt,
rabimmel, rabammel,
rabum, bum, bum. 2x

2 - St. Martin ritt durch Schnee und Wind

Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt
Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß das trug ihn fort geschwind,
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittre Frost mein Tod!"

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

3 - Abends, wenn es dunkel wird

F-C-F 2x

Abends, wenn es dunkel wird,
und die Fledermaus schon schwirrt,

Bb-F-C-F

ziehn wir mit Laterne aus
in den Garten hinterm Haus.

C-F 2x

Und im Auf- und Niederwallen
lassen wir das Lied erschallen:

F-C-F

Laterne, Laterne, Sonne,
Mond und Sterne.

Plötzlich aus dem Wolkentor
kommt der gute Mond hervor,
wandelt seine Himmelsbahn,
wie ein Hauptlaternenmann.
Leuchtet bei dem Sterngefunkel,
lieblich aus dem blauen Dunkel
Laterne, Laterne, Sonne,
Mond und Sterne.

Ei, nun gehen wir nach Haus,
blasen die Laternen aus,
lassen Mond und Sternelein
leuchten in der Nacht allein,
bis die Sonne wird erwachen,
alle Lampen auszumachen.
Laterne, Laterne, Sonne,
Mond und Sterne.

4 - Durch die Straßen

D-A-D

Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder.

Rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schaue!

Wie die Blumen in dem Garten
blüh'n Laternen aller Arten.

Rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schaue!

Und wir gehen lange Strecken
mit Laternen an dem Stecken

Rote, gelbe, grüne, blaue.
Lieber Martin, komm und schaue

5 - Kommt, wir wollen Laterne laufen

Kommt, wir wollen Laterne laufen
zündet eure Kerzen an!

Kommt, wir wollen Laterne laufen,
Kind und Frau und Mann

Kommt, wir wollen Laterne laufen
Das ist unsre schönste Zeit
Kommt, wir wollen Laterne laufen
Alle sind bereit

Hell wie Mond und Sterne
leuchtet die Laterne
Bis in weite Ferne
übers ganze Land

Jeder soll uns hören
Kann sich gern beschweren
„Diese frechen Gören
Das ist allerhand!“

Kommt, wir wollen Laterne laufen
Heute bleibt das Fernsehn aus
Kommt, wir wollen Laterne laufen
Keiner bleibt zu Haus

Kommt, wir wollen Laterne laufen
Nein, wir fürchten nicht die Nacht
Kommt, wir wollen Laterne laufen
Das wär doch gelacht

D, G, D, E7, A, D, G, A, D
D, G, A, D, Hm, Em, A, D

6 – Lichterkinder

Lichterkinder auf dieser Erde
Leuchten wie Sterne am Himmelszelt
So wie St. Martin schenken sie Freude
In alle Herzen auf dieser Welt

Es ist kalt in der Nacht, kein Mensch unterwegs
alle sind zu Hause und haben es bequem
St. Martin reitet auf seinem Pferd durch den Schnee
es ist dunkel und kalt, er kann kaum was sehen
Am Straßenrand sieht er einen Mann
der wimmert leise: „Ich friere und bin krank“
Martin nimmt seinen Mantel und teilt ihn durch zwei
und dank der zwei Hälften hat es für beide gereicht

Es ist kalt in der Nacht, kein Mensch unterwegs
wir sind zu Hause und haben es bequem
Doch so gut wie wir hat es nicht jeder auf der Welt
vielen fehlt es an Essen, fehlt es an Geld
Wir zünden ein Licht an, dann geht vielen ein Licht auf
teilen wie St. Martin weil jemand auch dich braucht
Lichterkinder bringen Lächeln in Gesichter
singt dieses Lied und zeigt eure Lichter

Laternen und Lichter bringen Wärme in die Welt
leuchten wie Sterne am Himmelszelt
Für allen deren Leben dunkel und kalt ist
voller Schatten, Angst und Gewalt ist
Wir teilen wie St. Martin den Mantel und Geld
Nächstenliebe ist alles was zählt
Lichterkinder bringen Lächeln in Gesichter
singt dieses Lied und zeigt eure Lichter

Em, Hm, C, G, Em, Hm, C, D
Em, Hm, C, G, Em, Hm, C, D, G

7 - Ein armer Mann

1. Ein armer Mann, ein armer Mann,
der klopft an viele Türen an.

*Er hört kein gutes Wort,
und jeder schickt ihn fort 2x*

2. Ihm ist so kalt, er friert so sehr,
wo kriegt er etwas Warmes her?

3. Der Hunger tut dem Mann so weh
und müde stapft er durch den Schnee.

4. Da kommt daher ein Reitersmann,
der hält sogleich sein Pferd hier an.

*Er sieht den Mann im Schnee
und fragt was tut dir weh? 2x*

5. Er teilt den Mantel und das Brot
und hilft dem Mann in seiner Not.

*So gut er helfen kann,
Sankt Martin heisst der Mann 2x*

6. Zum Martinstag steckt jedermann
leuchtende Laternen an.

*Vergiss den andern nicht,
drum brennt es das kleine Licht 2x*

8 - Millionen Sterne

Em - C - G - Hm

All die Millionen Sterne
Schau meine Laterne
Ist hell wie 1000 Sterne
Wir ziehen durch die Straßen
Und jeder kann uns sehen

All die Millionen Sterne
Die hoch am Himmel steh'n
All die Millionen Sterne
Sie leuchten wunderschön
All die Millionen Sterne 2x
Und selbst der Mann im Mond
Kann unsere Laternen leuchten sehen

Unterwegs in den Straßen
Mit 'ner Winterjacke
Heißer Kakao in der Hand
Am Himmel fliegt ein Drache
Fallen die Blätter von den Bäumen
Strahl' n die Lichter hell
Unsre Laternen leuchten überall
Auf dieser Welt

Ja, die Tage sind nicht ganz so warm
wie im August
Und manchmal fliegen ein paar Regentropfen
durch die Luft
Wenn es schon dunkel wird im Herbst
strahlen unsere Lichter hell
Unsere Laternen leuchten überall
auf dieser Welt

9 - Zünd ein Licht an

Zünd ein Licht an

1. gegen die Einsamkeit
2. gegen Gewalt und Streit
3. gegen Gleichgültigkeit
4. für die Gerechtigkeit

Ein Licht ist stärker
als alle Dunkelheit
Es macht dich offen
lässt dich wieder hoffen
Es gibt dir wieder Mut
alles wird gut
Zünd ein Licht an

10 - Jede Kerze bringt ein Licht

Jede Kerze bringt ein Licht

1. und Wärme in die Welt
2. und Hoffnung in die Welt
3. und Frieden in die Welt
4. und Freude in die Welt
5. und Liebe in die Welt

weil jedes kleine Kerzenlicht
die Dunkelheit erhellt

D - Hm - Em - A - (D)

11 - Nun sagen wir euch allen: „Gute Nacht“

D-A-D

Nun sagen wir uns allen: „Gute Nacht“
Dann werden unsere Lichter ausgemacht

Nun legen wir uns schlafen, 's ist schon spät
Der Himmel ist mit Sternen ganz besät

So sagen wir euch allen: „Gute Nacht“
Und bitten, dass uns Gott auch heut' bewacht
Auch heut' bewacht